WP-4-407 Solidarität sichern

Antragsteller*in: Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal)

Text

Von Zeile 407 bis 409 einfügen:
investieren zu können. Dazu werden wir einen Altschuldenfonds einrichten, um die Gemeinden beim Schuldenabbau zu unterstützen. Außerdem werden wir durch landeseigenes Personal dafür sorgen, dass auch finanzschwache und personell knapp besetzte Kommunen in die Lage versetzt werden, das für ihr Vorhaben passende Förderprogramm zu identifizieren und Mittel daraus zu beantragen und abzurufen. Dort, wo Fachkräftemangel in den Verwaltungen die Umsetzung der Vorhaben gefährdet, unterstützen wir die Kommunen mit der Möglichkeit, auf einen neu etablierten Fachkräfte-Pool des Landes zuzugreifen. Auch die Steuerausfälle aus der Corona-Krise müssen solidarisch ausgeglichen werden.

Begründung

Die Kommunen sind die Transformationszellen, die wir nähren müssen. Um NRW auf den 1.5 Grad Pfad zu bringen und zukunftsfest zu machen, sieht unser Programmvorschlag für die Landtagswahl ein sehr breit gefächertes Angebot an Förderprogrammen für die Kommunen vor.

Allerdings zeigt sich bereits heute, dass v.a. finanzschwache Kommunen nicht in der Lage sind, die schon existierenden Förderprogramme z.B. zur fahrradgerechten Stadt oder für Spiel- und Sportstätten in Anspruch zu nehmen, da es sowohl an Personal für die Antragstellung der jeweiligen Fördermittel als auch an Fachkräften für die technische Umsetzung dieser Vorhaben mangelt.

Wir können aber nicht ein NRW der zwei Geschwindigkeiten erlauben, in dem sich finanziell und personell gut ausgestattete Kommunen diese Transformationsmittel sichern und die finanzschwachen und in der Folge zumeist auch personell knapp besetzten Kommunen immer weiter den Anschluss verlieren.

Daher soll im Wirtschaftsministerium ein Team bestehend aus Förderprogrammmanager*innen und technischen Fachkräften (z.B. Ingenieur*innen, Verkehrsplaner*innen) angesiedelt werden, dessen Kernaufgaben die Beratung von Kommunen hinsichtlich der möglichen Förderkulisse, die Unterstützung – inhaltlicher und personeller Art – bei der Antragsstellung und die Sicherstellung der sach- und fachgerechten Umsetzung der geförderten Vorhaben sein soll. So sichern wir einen zielgerechten Einsatz der öffentlichen Fördermittel sowie deren flächendeckende Nutzbarkeit.

Neben der hier eingefügten, konkreten Ausformulierung wird ein allgemeiner gehaltener Einschub zum Kapitelbeginn vorgeschlagen.

Unterstützer*innen

Manuel Britsch (KV Viersen); Helle Sönnecken (KV Hochsauerland); Martina Witzel (KV Aachen); Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Paul Muschiol (KV Viersen); Tim Lautner (KV Münster); Vera Johanna Jandt (KV Wuppertal); Bernd Sandbrink (KV Düsseldorf); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Anne-Monika Spallek (KV Coesfeld); Niklas Geßner (KV Solingen); Alex Lüttgen (KV Wuppertal); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Lauren Schubbe (KV Wuppertal); Hans-Christian Hierweck (KV Unna); Sandra Sibille Lüttgen (KV Wuppertal)